



4 Tage LUTHER-TOUR D - 19004

Auf den Spuren des Reformators Martin Luther
Bildungsreise für Gemeinden im Kirchenkreis - offen für alle

Abfahrt: mit Zustiegen

Reisezeit: Preis: p. P. im DZ ab **EUR 350***

Leitung: Tel.:

*Preis bei mind. 40 zahlenden Tln. EUR 350 p. P. zzgl. 2 Freiplätze im DZ (1 Freiplatz davon für den Busfahrer im EZ)
Preis bei mind. 35 zahlenden Tln. EUR 365 p. P. zzgl. 2 Freiplätze im DZ (1 Freiplatz davon für den Busfahrer im EZ)
Preis bei mind. 30 zahlenden Tln. EUR 380 p. P. zzgl. 2 Freiplätze im DZ (1 Freiplatz davon für den Busfahrer im EZ)
Preis bei mind. 25 zahlenden Tln. EUR 405 p. P. zzgl. 2 Freiplätze im DZ (1 Freiplatz davon für den Busfahrer im EZ)
EZ-Zuschlag: 70 p. P.

Reiseverlauf (Änderungen vorbehalten):

1. Tag: Fahrt nach **Marburg**, zwischen 1248 und 1604 Residenz der Landgrafen von Hessen-Marburg und ab 1228 Witwensitz der Elisabeth von Thüringen. Landgraf Philipp von Hessen lud 1529 zum Religionsgespräch nach Marburg ein, damit sich die Reformatoren Luther, Melanchthon, Zwingli, Bucer u. a. über theologische Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum Abendmahl verständigen mögen. Auf Veranlassung Philipps verständigte man sich auf eine Einigungsformel. So entstanden die "15 Marburger Artikel". Geführter Stadtgang zum **Rathaus** am **Marktplatz**, zur **lutherischen Pfarrkirche** (Marienkirche) mit markantem schiefem Turm zur kleinen spätgotischen **Kugelkirche**, zur **Elisabethkirche**, die vom **Deutschen Orden** zu Ehren der hl. Elisabeth von Thüringen gebaut wurde. Da die Kirche über dem Elisabethgrab erbaut ist, wurde sie zu einem bedeutenden Wallfahrtsort des späten Mittelalters. Der Kirchenbau gilt als Meisterwerk der deutschen Frühgotik und zählt mit der Liebfrauenkirche in Trier zu den ersten rein gotischen Hallenkirchen im deutschen Kulturgebiet und diente als Vorbild für den Kölner Dom. Das Landgrafenschloss thront über der Altstadt. Fahrt zum Hotelbezug für 3 Nächte in/bei **Worms**.

2. Tag: **Worms**, im Mittelalter ein Ort zahlreicher Reichstage und wichtiger politischer Entscheidungen. Worms war Gründungsmitglied des Rheinischen Städtebundes und 1500 mit 6000 bis 7000 Einwohnern eine geistlich-kirchlich wie bürgerlich geprägte Stadt. „Hier stehe ich, ich kann nicht anders“. Mit diesen Worten stand Martin Luther 1521 vor Kaiser und päpstlichen Legaten und veränderte die Welt. Der Reichstag von 1521 markiert mit dem Auftreten Luthers den Beginn der Reformation, die in Worms rasch Fuß fasste. Ab 1500 erlebte die lutherische Reichsstadt einen allmählichen Niedergang und erlitt 1689 eine katastrophale Stadtzerstörung durch die Franzosen. Rundgang u. a. zum **Heylshofgarten**, zum **Lutherdenkmal**, zur **Dominikanerkirche St. Paul**, zur **St. Magnus Kirche**, der ältesten evangelischen Kirche in Süddeutschland, in der Pfarrer Ulrich Preu, ein Freund Luthers, und sein Kaplan Johannes Rom vor dem entscheidenden Reichstag in Worms im Sinne der Reformation Gottesdienst und Amt gefeiert haben; zur **Dreifaltigkeitskirche**, einer einschiffigen barocken Hallenkirche mit fünfseitigem Chor und einer vom französischen Stil beeinflussten dreiteiligen Westfassade. Sie wurde als lutherische Stadtkirche 1709-1725 "an dem Ort, an dem Luther einst bekannt sein Wort", erbaut. Das Innere wurde nach der Zerstörung 1945 im Stil der 50er Jahre gestaltet. Besuch der **Landesausstellung "Hier stehe ich. Gewissen und Protest - 1521 bis 2021"** (3. Juli bis 30. Dezember 2021, Dienstag-Sonntag). Freie Zeit.

3. Tag: Tagesausflug, Fahrt zunächst nach **Speyer**. Auf dem Speyerer Reichstag von 1529 fand die Protestation statt, in der sich 6 Fürsten und 14 Reichsstädte offiziell zur evangelischen Lehre bekannten. Dies gilt als Geburtsstunde der protestantischen Kirchen. Stadtrundgang u. a. mit **Marktplatz** und **Rathaus**, vorbei am **Läuturm**, **Dreifaltigkeitskirche**, **Kaiserdom**; welcher 1981 als bedeutendstes und größtes romanisches Bauwerk von Europa in die Liste der UNESCO-Weltkulturgüter aufgenommen wurde, **Sophie-la-Roche-Stube**, **Judenhof** mit Museum, **Johann-Joachim-Becher-Haus**, den **Gedenkstätten** für

Dr. Eugen Jäger und **Martin Greif**, **Heiligeistkirche**, **Altpörtel**, mit 55m eines der höchsten Stadttore Deutschlands. Der Kaiserdom zu Speyer ist eines der bedeutendsten Baudenkmäler der Romanik und ist die größte erhaltene romanische Kirche Europas. Als Grabstätte salischer, staufischer und habsburgischer Herrscher gilt der Dom als Symbol des mittelalterlichen Kaisertums. Freie Zeit für Besichtigung: z.B. **Gedächtniskirche**, **Feuerbachhaus**, **Historisches Museum der Pfalz Speyer**, **Friedenskirche St. Bernhard**, **Gotische Kapelle** u.a.m. Weiterfahrt nach **Heidelberg**. Vom Beginn des 16. bis Mitte des 17. Jh. war Heidelberg von Glaubensstreitigkeiten geprägt. Unter Mithilfe von Philipp Melanchthon (1509-12 Student der Heidelberger Universität) führte Kurfürst Ottheinrich die Reformation in der Pfalz ein. Sein Nachfolger Friedrich III. (1559-76; 1563: Abfassung des "Heidelberger Katechismus") brachte calvinistisches Gedankengut ein, bevor Friedrich der IV. (1608-10) Führer der protestantischen "Union" wurde. Nach der Überführung der "Bibliotheca Palatina" in den Vatikan 1623 wurde Heidelberg katholisch. Gang durch die **Altstadt** mit Besichtigungen, u. a. **Madonna am Kornmarkt**, spätgotische **Heiligeistkirche**, **Alte Brücke** über dem Neckar, einst Zugang zur Stadt von Norden; **Uniplatz**, **Peterskirche** und das **Heidelberger Rathaus**.

4. Tag: Fahrt bis **Coburg**, mit malerischer Innenstadt, mittelalterlichem **Münzmeisterhaus**, schönen **Renaissance- und Barockbauten**, wie dem **Stadtschloss Ehrenburg**. Führung auf der **Veste Coburg**, hier arbeitete Luther an der Übersetzung der Bibel, an Predigten sowie zahlreichen Schriften. Die **Lutherkapelle** und die beiden **Lutherzimmer** der Veste Coburg erinnern an das Leben und Schaffen des Reformators. Besichtigung der **Moritzkirche**, in welcher Martin Luther gepredigt hat. Antritt der Heimfahrt mit kleinen Zwischenstopps bis zum Ausgangspunkt der Bildungsreise.

Leistungen: Fahrt und Ausflüge im Fernreisebus mit erfahrenem Fahrer; Unterbringung im guten Mittelklasse-Hotel im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC; 3x Frühstück, örtliche, fachkundige Führungen lt. Programm, Marburg, Worms, Speyer, Heidelberg, Veste Coburg inkl. Eintritt, Eintritt Landesausstellung Worms, Karten- und Informationsmaterial.

Nicht enthalten: Trink- und Eintrittsgeld, Getränke, persönliche Ausgaben, evtl. Kraftstoffzuschlagserhöhung, Bettensteuer.